BIENENFREUNDLICH durch den Sommer

BIENEN TUN VIEL FÜR UNS.

WAS KÖNNEN **WIR** FÜR DIE **BIENEN** TUN?

Ungefüllte Blüten anpflanzen

Im Frühsommer ist der große Auftritt der Rosen, Pfingstrosen und vieler anderer üppig blühender Schönheiten in unseren Gärten. Diese gezüchteten gefüllten Blüten mit ihren dichten Blütenblättern sind herrlich anzusehen, aber leider für die Bienen und andere Insekten völlig wertlos, weil sie weder Pollen noch Nektar spenden.

Pflanze zu den gefüllten Arten einige - nicht minder schöne - Blumen mit ungefüllten Blüten dazu, damit auch die Bienen Nahrung finden können.

Vorschläge für hübsche bienenfreundliche Blüten:

- **Katzenminze** – lange Blütezeit
- **Lavendel** – liebt Trockenheit
- **Frauenmantel** – mehrjährige Staude
- **Cosmea** – einjährig
- **Ringelblumen** – säht sich selber aus
- **Steppensalbei** – für trockene sonnige Standorte geeignet
- **Glockenblume** – für Steinmauern geeignet
- **Fette Henne** – blüht monatelang
- **Sonnenblumen** – auch Nahrung für Vögel
- **ungefüllte Rosen & Pfingstrosen** – herrlicher Duft

Auf Pestizide im Hausgarten verzichten

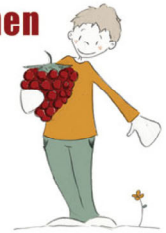
Es gibt viele natürliche Methoden, mit denen wir unsere Pflanzen stärken und sie vor Schädlingen schützen können. Selbst wenn der Ertrag beim Gemüse einmal gemindert sein sollte, ist das in unserem Hobbygarten kein so großes Malheur, das einen Gifteinsatz rechtfertigen würde. Pflanzenschutzmittel sind hochwirksame Gifte, die mitverantwortlich für das Artensterben sind. Mit dem Verzicht auf Pestizide und chemischen Dünger leistest du einen bedeutungsvollen Beitrag zum Schutz der Insekten.

Achtung beim Pflanzenkauf:
die Bezeichnung „bienenfreundlich“ sagt nichts über die Art der Pflanzenaufzucht aus. Untersuchungen zeigen, dass die meisten im Handel angebotenen bienenfreundlichen Pflanzen leider Pestizidrückstände aufweisen. Zum Teil sind sie sogar mit hochgiftigen Insektiziden belastet und stellen eine Gefahr für die Bienen dar.
Nur biologisch gezogene Pflanzen enthalten keine chemische Pestizide und sind somit wirklich insektenfreundlich.

Ein wildes Eck im Garten erlauben

Vielleicht möchtest du eine Ecke im Garten ganz speziell den Bienen und anderen Insekten überlassen? Mit der Zeit können sich dort Wildkräuter und Wildblumen ansiedeln, ihre Samen ausbilden und sich vermehren. Spitzwegerich, Wiesensalbei, Schafgarben, Glockenblumen und Margeriten sind eine wertvolle Bienenweide. Frühestens nach dem Verblühen der Margeriten mähen und das Heu ein paar Tage liegen lassen, damit die Samen ausfallen können. Einen Streifen lässt man übrig, damit sich die Insekten dorthin zurückziehen können und mäht diesen erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Beeren anpflanzen - zum Naschen für dich und die Bienen



Frühsommer ist auch Beerenzeit. Es ist herrlich, frische Erdbeeren oder Himbeeren direkt im Garten zu pflücken.Mit dem Anpflanzen von Beerensträuchern tust du auch viel Gutes für die Bienen.
Sie lieben die Blüten und erhöhen durch fleißiges Bestäuben beträchtlich den Ernteertrag. Auch Brombeeren und Ribisel sind wertvolle Nektar- und Pollenspender für die Bienen und gesunde Köstlichkeiten für dich.

Kräuter

Borretsch / Gurkenkraut
(Borago officinalis)

wird sehr eifrig von Bienen und Hummeln angeflogen, säht sich immer wieder selber aus.

Schnittlauch
(Allium schoenoprasum)

auch einmal zum Blühen kommen lassen - lockt viele Bienen an.

Winterheckenzwiebel
(Allium fistulosum)

ist winterhart. Die Blüten sind ein Magnet für Insekten.

Wusstest du schon?

Kirschernte:
Acht von zehn Kirschen verdanken wir der Bestäubungsleistung der Bienen.

Bienen gelten nach Rind und Schwein als das **drittwichtigste** Haustier für den Menschen.

Die Bestäubungsleistung der **Wildbienen** ist genauso hoch wie die der Honigbienen. Für den Erhalt der pflanzlichen Artenvielfalt sind sie sogar deutlich wichtiger.

Fast **80% aller Pflanzen** hierzulande werden mithilfe von Bienen bestäubt.

In China gibt es Landstriche, in denen die Bienen völlig ausgestorben sind. Wanderarbeiter müssen die Obstbäume in mühevoller Kleinarbeit mit Pinseln bestäuben.

In Österreich gibt es neben der Honigbiene rund **700 Wildbienenarten**.

Bienen- und insektenfreundliche Pflanzen gibt es in der
Gärtnerei Neuwirth
Wieshof 36
St. Marienkirchen/P.
Tel. 07249 47386

Blumenwiesen-Saatgut
ist im
Naturpark-Büro
erhältlich
Tel. 07249 47112-25

Text ©2021 Sylvia Boubenicek * Fotos und Illustrationen ©2021 Andrea Bernauer